Industrie- und Gewerbegebiet Lauta



Stadtverwaltung Lauta

Bürgermeister/-in

Frank Lehmann
Karl-Liebknecht-Straße 18
02991 Lauta

035722 361 11
035722 361 15
buergermeister@lauta.de
www.lauta.de

Further contact person

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Abteilungsleiter Akquisition/Ansiedlung

Herr Andreas Lippert
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden

+49 (351) 2138-0
andreas.lippert@wfs.saxony.de

Location	Lauta befindet sich im Norden von Sachsen, bis Dresden ca. 55 km, bis Hoyerswerda und Senftenberg jeweils ca. 14 km; zur Staatsgrenze nach Polen (Bad Muskau) ca. 55 km; innerhalb von Lauta Stadtrandlage
Community	Lauta
Category	GE (Gewerbegebiet)
Net building area	1.400.000 m²
Available area	36.000 m²
Airport	Dresden International (55,00 km)
Railway station	Schwarzkollm (3,00 km)
Highway	A 13 - AS Ruhland (20,00 km)
Federal road	B 96
Contaminated site	vorhanden
Settlement needs	Großinvestoren, Kleingewerbetreibende, Automobilindustrie, Kreislaufwirtschaft
Owner	Privatbesitz

Abwasser	Entsorger: "WAZV Lausitz GmbH"
Gasanschluß	Spreegas Cottbus
Trinkwasser	Versorger "WAZV Lausitz GmbH"

Description

Already developed branches: chemical industry, coal mining, manufacture of insulating material, metal construction company, heating and sanitary installation, electric installation, technology center

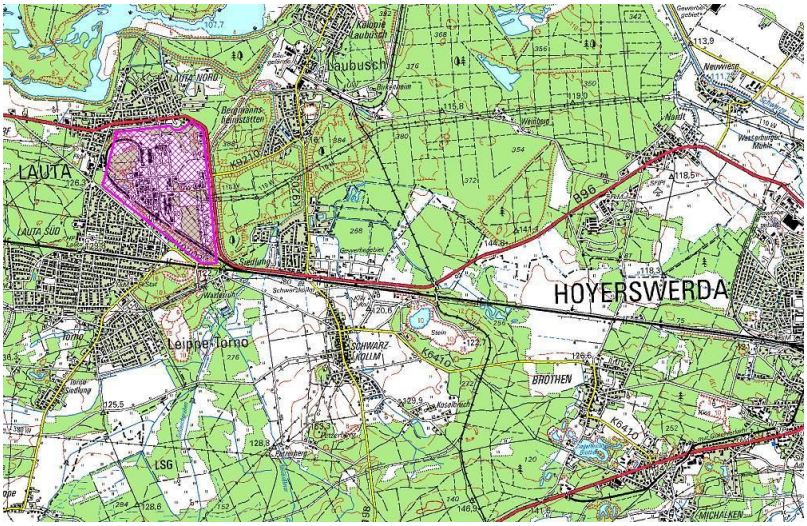
Region profile

Die Stadt Lauta im Norden des sächsischen Landkreises Bautzen umfasst die Ortsteile Lauta, Laubusch, Leippe, Torno und Johannisthal. Mit etwa 8.000 Einwohnern liegt sie an der Landesgrenze zu Brandenburg und ist von malerischen Heidelandschaften umgeben. Lauta wird als das „Grüne Tor zum Lausitzer Seenland“ bezeichnet – der größten von Menschenhand geschaffenen Wasserlandschaft Europas. Die Stadt kann auf eine bedeutende Industriegeschichte zurückblicken. Besonders prägend für die ursprüngliche Stadtentwicklung war die (zeitweise) größte Aluminiumhütte Europas. Zeitgleich entstanden ab 1917/18 die Brikettfabrik im heutigen Ortsteil Laubusch sowie die architektonisch einzigartigen Gartenstädte Lauta Nord und „Kolonie Erika“. Heute ist Lauta ein moderner Industrie- und Gewerbestandort. Die Stadt beherbergt die einzige und moderne thermische Restabfallbehandlungsanlage Sachsens, die T.A. Lauta. Darüber hinaus entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadt das von der TU Dresden getragene „Smart Mobility Lab“, Sachsens bedeutendstes Forschungszentrum für die Mobilität der Zukunft. Die Stadt hat sich in der Gegenwart als erfolgreicher Wirtschaftsstandort etabliert. Es gibt rund 400 angemeldete Gewerbetreibenden und eine starke Präsenz in den Bereichen Handel, Dienstleistungen und Handwerk. Lauta entwickelt sich zunehmend zu einem Zentrum der Kreislaufwirtschaft und verfolgt dieses Ziel auch über die aktuelle Net Zero Valley Bewerbung des Lausitzer Reviers. Dank einer guten Bahnanbindung und der nahegelegenen Autobahn A13 sind Städte wie Dresden, Leipzig und Berlin schnell erreichbar. Die charmante Stadt Lauta bietet neben attraktiven Ansiedlungsstandorten auch hervorragende Infrastrukturpotenziale (bspw. Kitas, Schulen, Einrichtungen des täglichen Bedarfs) sowie eine hohe Lebensqualität, mit viel Grün und bezahlbarem Wohnraum.

Further information

Weblink https://immobilien.standort-sachsen.de/area/en/detail/3980297/0//
GIS-Link https://rapis.ipm-gis.de/client/?app=wirtschaft&scale=10000&center=14.1094474281,51.4535190252,4326





Record changed: 25.06.2026 Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)

Disclaimer

The information contained within this site description has been researched and compiled with due diligence and utmost care. Irrespective of this, the Saxony Economic Development Corporation (WFS) shall not assume any responsibility nor warrant for the accuracy, currentness, and completeness of the contents. Any and all offers contained herein are, where applicable, without any obligation and non-binding. The respective information shall be made available free of charge. That is why the liability for any and all damages of any kind which may arise from the use of these data shall be expressly excluded. This

shall not apply to gross negligence and willful intent.